

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Ruchheim	11.09.2017	öffentlich

**Anfrage des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat
Änderung des Flächennutzungsplans**

Vorlage Nr.: 20174713

Frau Ortsvorsteherin
Heike Scharfenberger
Stadtverwaltung Ludwigshafen
Fachbereich Innensteuerung
Sparte Recht, Versicherung
und Gremien



**Die Grünen
im Ortsbeirat
Ruchheim**

Jutta Kreiselmaier-Schricker
Maxdorfer Str. 32
67071 Ludwigshafen
Telefon: (06237) 6 07 33
E-Mail: jk.schricker@t-online.de

Ruchheim, den 01.09.2017

Anfrage: Änderung des Flächennutzungsplans

Sehr geehrte Frau Scharfenberger,

für die Ortsbeiratssitzung am 11.09.2017 bitte ich die Stadtverwaltung um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Der derzeit gültige Flächennutzungsplan aus 1999 ist zurzeit in der Überarbeitung. Bis zu welchem Zeitpunkt sind Änderungen am FNP möglich?
2. Welchen Zeitraum nehmen die vorgegebenen Verfahrensschritte zu Änderungen des FNP in Anspruch und wovon hängt die Verfahrensdauer ab?

Begründung:

Die beiden aussichtsreichsten KandidatInnen zur bevorstehenden Oberbürgermeisterwahl, Dr. Peter Uebel (CDU) und Jutta Steinruck (SPD) haben Gewerbe auf der bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche „Nördlich A 650“ – Peter Uebel für seine Amtszeit - eine klare Absage erteilt. Jutta Steinruck hat sich zusätzlich für die Änderung des Flächennutzungsplans ausgesprochen. Beide haben die Sorge der Ruchheimerinnen und Ruchheimer um ihre Lebens- und Wohnqualität aufgenommen und sich für den Erhalt der Ackerfläche für die Landwirtschaft ausgesprochen.

Bedauerlicherweise hat der Ortsbeirat keine Stellungnahme zu dieser begrüßenswerten Entwicklung abgegeben. Als Vertreterin der Grünen im Ortsbeirat Ruchheim habe ich hierzu eine eindeutige Position: Ich spreche mich gegen die Realisierung eines Gewerbegebietes auf der Ruchheimer Fläche „Nördlich A 650“. Nächster Schritt wäre folgerichtig die Änderung des Flächennutzungsplans und die Ausweisung der Fläche als „Landwirtschaftliche Fläche“.

Mehr als 1000 Bürgerinnen und Bürger haben sich der Bürgerinitiative „Lebenswertes Ruchheim“ angeschlossen, für den Erhalt von 43 Hektar Ackerfläche am Ruchheimer Ortsrand und gegen neue Verkehrsströme. Gegen vorbereitende Infrastrukturmaßnahmen zur Ansiedlung von Kuhn und Amazon durch die Städte Frankenthal und Ludwigshafen gab es Hunderte von Einwendungen. Deshalb sollte im Interesse des Stadtteils Ruchheim und seiner Bürger eine große Chance wahrgenommen werden: Mit der Änderung des FNP kann Gewerbe auf „Nördlich A 650“ ausgeschlossen werden. Mit dem nächsten Überarbeitungsverfahren wäre turnusgemäß erst wieder in 15 Jahren zu rechnen.

Jutta Kreiselmaier-Schricker